



Walburga Spöttel, geb. Müller, gibt hiermit allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohnes, resp. Onkels und Cousins, des Herrn

Ignaz Spöttel,

Historienmaler, Realitätenbesitzer und Mitglied des Alterthums-Vereines und des Touristen-Clubs,

welcher Donnerstag den 7. Jänner 1892, um $\frac{1}{4}$ 7 Uhr Früh, nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten, im 56. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Samstag den 9. d. M., präcise $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VII. Bezirk, Westbahnstraße Nr. 6, in die Pfarrkirche zu St. Laurenz am Schottenfelde geführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Friedhose zu Ober-St. Veit im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag den 14. d. M., um 9 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heilige Messen zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 7. Jänner 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.